



Im Blickpunkt

Überall, wo wirklich Leben ist,
ist auch eine Spur von Glück. *Anselm Grün*

Nach einem langen Winter sehnen wir uns nach einem Erwachen in der Natur – nach den ersten Blüten, die wir im noch dünnen Laub entdecken, nach den ersten zartgrünen Grashalmen, nach den ersten Knospen auf den Bäumen.

Die Natur erwacht – neues Leben beginnt. Die totgeglaubte Natur erblüht zu neuem Leben. – Ein Wunder, das wir alljährlich erleben dürfen.

Dieses Geheimnis von einem Leben nach dem Tod feiern wir auch zu Ostern: Das Ende ist nicht der Kreuzestod Jesu am Karfreitag, sondern wir dürfen uns in der Osternacht und am Ostersonntag freuen, dass Jesus lebt und wir mit ihm leben dürfen.

Feiern Sie mit uns dieses Wunder des Lebens und spüren Sie, dass Jesus uns zu einem glücklichen Leben führen will – so glücklich und unbeschwert, wie es Kinder und Jugendliche oft erleben.

Brief von Pater Clemens Kriz OSST	2	Rückblick	8
Visitation	3	Gottesdienstplan	10
Dreikönigsaktion	4	Finanzen	15
Sakramentenpastoral	5	Termine	16
Kinder und Jugend	6	Kontaktdaten	20

Liebe Pfarrgemeinde!

Wer auf Gott vertraut, braucht kein Kraut.“ Diesen Satz hört man gelegentlich. In meinen Kindertagen war die Reaktion, wenn jemand sehr krank war, seinen Arbeitsplatz verloren hatte, es Streit in der Familie gab oder andere scheinbar ausweglose Situationen eingetreten waren, der Hinweis an den/die Betroffene: „Du musst nun viel beten und fest daran glauben, dass Gott dir hilft.“ Wie haben die Menschen Gottvertrauen verstanden? Welche Vorstellung von Gott hat ihr Leben geprägt? Laufen Menschen nicht Gefahr, Gott zur Marionette zu machen, wenn sie meinen, durch die Anzahl ihrer Gebete, die Anzahl der Beter und durch ihre Erwartungen das Wirken Gottes lenken zu können? Natürlich soll und darf ich mit meinen Sorgen, Ängsten und Problemen zu Gott kommen, aber nicht mit der Erwartung, dass Gott meine Wünsche erfüllt, wie die gute Fee im Märchen. Das ist mit Gottvertrauen nicht gemeint.

Gott vertrauen sagt etwas aus über die Qualität meiner Beziehung zu Gott. Wenn ich Gott vertraue, gehe ich davon aus, dass Gott es gut mit mir meint.

Gott zu vertrauen bedeutet, sich der Führung Gottes anzuvertrauen und sich für seine Überraschungen und Wege offen zu halten, auch wenn ich diese (noch) nicht verstehe.

Voraussetzung für Vertrauen zu Gott ist ein positives Gottesbild. Nur wenn ich glaube, dass Gott mich liebt, werde ich Gott vertrauen können und aus dieser vertrauensvollen Beziehung zu Gott leben.

Jesus wusste sich von Gott bedingungslos geliebt. Deshalb konnte er ihn mit Abba, lieber Vater, ansprechen und am Ölberg beten: „Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, wie ich will, sondern was du willst, soll geschehen.“ (Mk 14, 36)

Sein Gottvertrauen war grenzenlos. Selbst als ihm klar wurde, dass Gott ihn nicht vor dem Tod am Kreuz bewahren würde, konnte er Gott immer noch vertrauen und sich ganz in Gottes Hände geben.

Wie ist das bei mir? Was kann ich tun, um Vertrauen zu Gott aufzubauen? Aus unserer Erfahrung im zwischenmenschlichen Bereich wissen wir: Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung stellt einen Prozess dar, der Zeit benötigt; und diese Beziehung – die nicht ein anderer stellvertretend für mich übernehmen kann –, muss gepflegt werden, sonst reift sie nicht, sondern kühlt ab. Das gilt auch für die Beziehung zu Gott. Um Vertrauen zu Gott aufzubauen, ist es wichtig, dass ich den Kontakt zu Gott suche, mich mit allem, was mich bewegt, bewusst an ihn wende, auf seine leise Stimme höre und das Gebet pflege.

Gott wird mir schenken, dass ich ihm seine bedingungslose Liebe zu mir immer mehr glauben kann und mein Vertrauen zu ihm zunimmt. Durch dieses Zusammenwirken von Gott und Mensch wächst Gottvertrauen. Außerdem kann mir die Meditation von Bibeltexten, vor allem der Evangelien, dabei hilfreich sein. Allen, wirklich allen Menschen die bedingungslose Liebe Gottes zu bezeugen, war das Hauptanliegen Jesu. Was er den Menschen gesagt und wie er an ihnen gehandelt hat, das darf und soll ich auch auf mich beziehen.

Ich darf Gott grenzenlos vertrauen und darauf bauen, dass er meine Gebete hört. Nur wie er auf meine Gebete antwortet, bleibt ihm überlassen. Gott hat seine eigenen Wege und seine eigene Zeit. Das zu akzeptieren ist besonders in schwierigen Lebensphasen nicht einfach.

Wenn Gott schweigt und auf meine Gebete (scheinbar) nicht antwortet, fühle ich mich von Gott verlassen und



enttäuscht. Diese Gefühle kannten auch die Menschen früherer Zeiten wie z. B. die Psalmen oder das Buch Ijob zeigen. Dennoch haben sie den Kontakt zu Gott weiterhin gesucht und mit dem Beten nicht aufgehört. Ich darf darauf vertrauen: Gott lässt mich nicht im Stich.

Gottvertrauen bedeutet allerdings nicht, die Hände in den Schoß zu legen. Ich bin gefordert, selbst nach Lösungen zu suchen und zu handeln. Gebet ohne eigenen Einsatz wäre so, als ob ich sagen würde: „Hilf du mir, Gott, damit ich selbst nichts zu tun brauche.“

Es geht um das Zusammenwirken von Gott und Mensch entsprechend dem arabischen Sprichwort: „Vertraue auf Gott und binde dein Kamel an.“

P. CLEMENS KRIZ OSST

Wenn du dich selbst liebst, liebst du deine Mitmenschen.
Wenn du dich selbst hasst, hasst du deine Mitmenschen.
Deine Beziehung zu den anderen ist nur ein Spiegelbild von dir selbst.

OSHO

Unser bischöflicher Visitationstag am 27. Jänner 2018

Eine Visitation ist in erster Linie ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Bischof und Pfarre.

Vor dem Besuch hat unser Weihbischof und Bischofsvikar immer wieder betont: Er möchte Mut machen, all das was gut ist, weiter zu vertiefen, aber auch allen Ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen danken. All das spürte man bei den Begegnungen mit den verschiedensten Gruppierungen.

Begrüßung im Pfarrhof

Am Nachmittag wurde unser Weihbischof im Pfarrhof vom Pfarrgemeinderat und Mitarbeiter/innen begrüßt. Die stellv. Vorsitzende des PGR Katharina M. Ribisch stellte die Mitarbeiter/innen und ihre Gruppierung vor. Unser Bischofsvikar war beeindruckt von der Fülle der pfarrlichen Aktivitäten, dankte allen und machte uns Mut, weiter für die Menschen in der Pfarrgemeinde da zu sein. Dafür gab es einen besonderen Auftrag und Segen.

Begegnung im Rathaus

Im Rathaus wurde Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky von Bürgermeister Franz Dam, den Gemeinderäten und Vereinsvertretern herzlich begrüßt. Es gab einen Kurzfilm über Absdorf und jeder Verein stellte sich kurz vor. Beim anschließenden Gespräch betonte unser Bischofsvikar, dass er sehr beeindruckt ist, dass so viele Vereine, die Marktgemeinde und die Pfarrgemeinde zusammen arbeiten und Feste feiern. Zum Abschluss ermutigt unser Bischofsvikar alle Anwesenden diesen positiven Weg für die Bevölkerung weiter zu gehen.

Festmesse

Der Höhepunkt der Visitation war die Festmesse in unserer Pfarrkirche. Die feierliche Gestaltung vom Chor mauritius, der Jugendcombo, den Kindern und Erwachsenen war sehr ansprechend. In der Predigt wurde das Tagesthema vom Evangelium – Heilung und Wandlung –

von Weihbischof aufgegriffen und auf unsere Situation gedeutet. Vor allem das Gebet hilft uns Menschen, uns immer wieder zum Besseren zu wandeln und innere Heilung zu erfahren. Abschließend wurde unserem bischöflichen Gast herzlich vom Pfarrgemeinderat für seine Sorge und Hilfe für unsere Pfarre gedankt. Kleine Geschenke von Pfarre und Marktgemeinde wurden überreicht.

Agape und Gespräch

Nach der Festmesse war noch bei der Agape für alle Gelegenheit, mit dem Weihbischof zu sprechen.

Alle, die bei dieser bischöflichen Visitation dabei waren, spürten, dass sich unser Weihbischof in unserer Pfarre und Gemeinde wohlfühlt hat und beeindruckt war über die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde.

Wir alle danken unserem Weihbischof für seinen Besuch und für die Ermutigung weiter mit Freude für unsere Pfarre und für die Bevölkerung da zu sein.

FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT
KATHARINA M. RIBISCH

1 Weihbischof Turnovszky im Gespräch mit der Gemeindevertretung und den Vereinen

2 Feierliche Festmesse mit vielen Zelebranten, Ministranten und Lektoren

3 Die sehr ansprechende Predigt von Weihbischof Turnovszky ist nachzuhören unter www.pfarreabsdorf.at.

4 Viele herzliche Begegnungen gab es bei der Agape.

Fotos: Franz Rössler, Anton Kiener, Leopold Fischer



Verweile nicht in der Vergangenheit,
träume nicht von der Zukunft.
Konzentriere dich auf den gegenwärtigen Moment.

BUDDHA



20-C+M+B-18

Mit dem Lied „Zünd ein Licht an“ brachten die Sternsinger die frohe Botschaft von der Geburt Jesu auch heuer wieder zu den Absdorferinnen und Absdorfern.

Als Sternträger, Caspar, Melchior und Balthasar zogen die Kinder und Jugendlichen am 4., 5. und 6. Jänner von Haus zu Haus, segneten mit ihren Sprüchen die Häuser und baten um Spenden für eine bessere Welt. Schwerpunktländer der diesjährigen Dreikönigsaktion der Katholischen Jungscharen sind Nicaragua, Tansania und Kenja, wo Jugendliche eine Ausbildung erhalten, Bauernfamilien unterstützt werden und Kinder Schutz bekommen.

Beim Festgottesdienst am 6. Jänner zog Pater Clemens Kriz mit den König/innen in die Kirche ein und feierte mit ihnen sowie den vielen Gottesdienstbesucher/innen die Hl. Messe. Die Sternsinger baten in den Fürbitten um Sterne, die aufgehen und leuchten mögen für Menschen, denen es nicht so gut geht. Bei jeder Bitte legten sie einen Stern zur Krippe. Pater Clemens dankte den Kindern für ihren Einsatz und sprach ein Segensgebet speziell für die Sternsinger. Am Ende sangen die König/innen noch einmal ihr Lied und trugen ihre Sprüche vor.

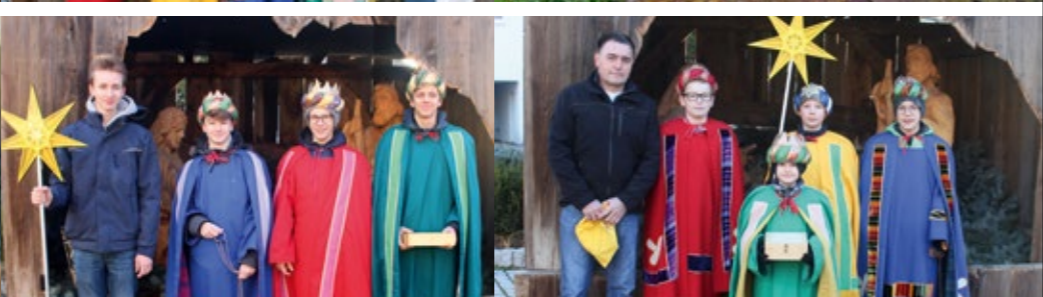
Ein herzliches Dankeschön an die 28 Sternsinger/innen (Lisa Bartl, Leon Figl,

Philip Fischer, Eneas Fux, Julia und Simon Gartner, Denise und Yvonne Gratzl, Isabella Höhn, Lillian Jackson, Vanessa Kovarik, Clara und Raphael Lehner, Liah Mahrer, Klara Mann, Julia Mayer, David und Jonas Meyer, Moritz Pickl-Herk, Emma und Lea Stadler, Theresa Tampermeier, Lilly, Lorenz, Viktoria Weinlinger, Isabella und Matthias Zeh sowie Raphael Zerzawy) und 11 Begleiter/innen (Pater Clemens Kriz, Altpfarrer Roland Moser, Viola Fischer, Magdalena Grebesich, Christina Knell, Katarzyna Schneider, Helma Wachter, Stephan Weinlinger, Franz und Sylvia Zeh sowie Sarah Zerzawy), die ein Gesamtergebnis von € 4.207,90 erzielt haben. Vielen Dank auch für die Bewirtung (Gitti Fischer, Brigitte Tampermeier und Sabine Zerzawy), das Taxi nach Absberg (Josef Schachenhuber) und die Gesamtorganisation (Franz Tampermeier).

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die den Sternsängern ihre Türen geöffnet und mit ihrer Spende das Anliegen der Dreikönigsaktion unterstützt haben!

BRIGITTA FISCHER

Fotos: Brigitta Fischer, Romana Marhold



Abenteuer.Glauben.Leben

Einige Stationen auf dem Weg zur Firmung:

Firmstartmesse

Seit über 10 Jahren startet im Dekanat Großweikersdorf die Firmvorbereitung mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Abend des Christkönigssonntags in der Pfarrkirche Großweikersdorf. Das diesjährige Thema lautete: „Jesus, ganz König und ganz Bruder – unser König der Herzen!“

Beim Betreten der Kirche leuchteten einem die vielen bunten Herzen entgegen, die auf dem Fußboden lagen und auf das Thema der Hl. Messe hinwiesen. Am Beginn der Hl. Messe – zelebriert von Dechant P. Edmund Tanzer gemeinsam mit Pfarrer Marius Zediu, Pfarrer Andreas Kalita, Altpfarrer Roland Moser und Diakon Hans Wachter – wurden von Pastoralassistentin Helma Wachter die Firmkandidat/innen der einzelnen Pfarren vorgestellt und begrüßt.

Anstelle der Predigt interviewte Diakon Hans Wachter einige Firmkandidat/innen, Firmbegleiter/innen und Eltern über „Wer ist Jesus für dich?“ oder „Welche Bedeutung hat Jesus für dein Leben“. Die Antworten waren sehr interessant und regten auch an, über die eigene Beziehung zu Jesus nachzudenken.

Mit den Fürbitten brachten die Jugendlichen auch ein rotes Herz zum Altar und am Ende des Gottesdienstes durfte sich jede/r Firmkandidat/in ein Lebkuchenherz als Erinnerung an den gemeinsamen Start der Firmvorbereitung mitnehmen.

Dank der sehr ansprechenden musikalischen Gestaltung durch die Musikgruppe der Pfarre Neuaigen mit Unterstützung von Siegfried Leber und Carina Sulzer war die Hl. Messe ein schönes Erlebnis für die Jugendlichen und auch die Erwachsenen.

Projektgruppe „Sozial – voll normal“

19 Jugendliche haben sich fürs Kochen in der Gruft 2 in Wien gemeldet. In drei Gruppen waren sie schon bzw. werden sie noch fahren und werden jedes Mal 150 bis 200 Portionen für Obdachlose und Bedürftige (auch aus Österreich) kochen.

Spiri-Night

Bei der ersten Spiri-Night, einem Treffen der Firmlinge in der eigenen Pfarre, gestalteten die Jugendlichen das Plakat, das sie beim Vorstellungsgottesdienst am 18. Februar präsentieren werden und das dann in der Kirche aufgestellt bleibt; um die Firmkandidat/innen kennen zu lernen und für sie auch zu beten.

Im Pfarrverband werden folgende Firmtermine angeboten:

Samstag, 2. Juni 2018, um 15:00 Uhr: Pfarrverbandsfirmung in der Pfarrkirche Stetteldorf (Firmspender: Dr. Richard Tatzreiter, Regens des Priesterseminars)
Sonntag, 3. Juni 2018, um 10:00 Uhr: Pfarrfirmung in der Pfarrkirche Neuaigen (Firmspender: Domdekan Dr. Rudolf Prokschi)

BRIGITTA FISCHER, HELMA WACHTER



Mit Jesus in einem Boot

Erstkommunion 2018

Überall waren schon die Vorstellungsgottesdienste und auch die Runden mit Helma und den Tischmüttern sind schon voll am Laufen. Die Kinder sind wieder mit Begeisterung und voller Eifer dabei. In unseren Kirchen hängen wieder die Vorstellungsplakate (bzw. stehen auch wunderschöne große Boote) und die Kinder tragen voller Stolz ihre selbst gestalteten Kreuze. Gerne können Sie die Plakate auch wieder bewundern und für unsere Kinder und Jugendlichen beten. Voller Vorfreude blicken wir auf das Fest der Erstkommunion und laden Sie ein, auch mitzufeiern: **Donnerstag, 10. Mai, um 10:00 Uhr.**

HELMA WACHTER

1 Gemeinsames Gestalten des Vorstellungsplakates

2 Auch die Firmlinge aus unserer Pfarre gestalteten die Messe mit.

3-4 Kochen in der Gruft2 – eine tolle Erfahrung für die Firmkandidatinnen und auch für die Firmbegleiterinnen

Fotos: Christine Krapfenbauer, Brigitta Fischer

Viel Action und Spaß

Einmal im Monat an einem Vormittag oder Nachmittag am Samstag erwartet unsere Kinder in der Jungschar ein bunter Mix aus Action und Spaß.

Anfang Dezember stand natürlich Advent und Weihnachten im Mittelpunkt. Mit Weihnachtsliedern und Texten wurde auf das Krippenspiel vorbereitet. Das gebastelte Orangenlicht mit Gewürznelken versprühte weihnachtlichen Duft. In der Weihnachtsbäckerei wurden fleißig Vanillekipferl gebacken. Mit einem Blick auf den Globus und einem kleinen Ratespiel wurde geschaut, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird. Wer wollte, durfte auch erzählen, wie in der Familie der Heilige Abend verbracht wird.

Eine Zeitreise machten die Jungschar-Närrinnen und -narren mit ihren Betreuerinnen im Jänner. Die Zeitma-

schine brachte die Kinder zuerst in die Steinzeit, wo in einer gebastelten Höhle im Finstern originelle Höhlenmalereien entstanden. In der Antike ging es beim Münz- und Ballwurf um Geduld und Geschicklichkeit. In die Rolle eines Minnesängers schlüpften wir im Mittelalter und verfassten lustige Liebesgedichte. Mit Kolumbus segelten wir nach Amerika und stellten pantomimisch dar, was er in der neuen Welt entdeckte. Zurück in der Gegenwart verschmausten die Kinder die leckeren Faschingskrapfen und präsentierten ihre Liebesgedichte aus dem Mittelalter.

Alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule bis zur vierten Klasse NMS oder AHS sind herzlichst eingeladen, bei den nächsten Jungschartreffen zu uns zu kommen. Was haben wir bei unseren nächsten Terminen vor? (In der Liste ste-

hen auch unsere geplanten Kinder- und Familiengottesdienste, zu denen selbstverständlich ALLE – vom Baby bis zu den Erwachsenen – eingeladen sind!)

Sommerwoche für Minis & Jungscharkinder

Vom 29. Juli bis 4. Aug. fahren wir nach Krottendorf. Genaueres folgt demnächst. Wieder möchte ich unsere Minis und Jungscharkinder ganz besonders einladen, diese Woche gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Bei Fragen: Bitte bei Helma anrufen +43 664 6217027

DAS JUNGSCHARTEAM

MAGDALENA UND VIOLA FISCHER,
EDITH FUX, MAGDALENA UND
MELINA GREBESICH, CHRISTINA
KNELL, TINA KWIATEK, GERTRAUD
MOSE, HELMA WACHTER UND
GITTI FISCHER

Fotos: Viola und Brigitta Fischer



WANN?	WO?	WAS?
So, 25. Feb., 10:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst, anschließend Suppen Sonntag der Katholischen Frauenbewegung
Sa, 10. März, 14:00–17:00 Uhr	Pfarrhof/Kirche/ ...	Forschen in der Kirche
So, 25. März, 9:00 Uhr	Pfarrgarten / Pfarrkirche	Segnung der Palmzweige und Familiengottesdienst
Sa, 28. April, 9:00–12:00 Uhr	im Freien	Natur entdecken (bitte entsprechende Kleidung!)
So, 13. Mai, 10:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst anschließend Pfarrkaffee
Sa, 19. Mai, 9:00–12:00 Uhr	Pfarrgarten	Spiele – Ballspiele im Freien
Sa, 23. Juni, 9:00–12:00 Uhr	im Freien	„Rettet den Panda“
So, 24. Juni, 10:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinder- und Familiengottesdienst, anschließend Pfarrkaffee



Werd' still und horch, was Gott dir sagen will

Beim Kinder- und Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag wurden die Kinder mit einer Glocke eingeladen, ganz still und aufmerksam zu werden. Vor der Segnung der Adventkränze durch Altpfarrer Roland Moser lasen Kinder vor, was die 4 Kerzen am Adventkranz bedeuten könnten. Als Auslegung zum Evangelium wurden 4 Heilige vorgestellt, die in ihrem Leben sehr darauf achteten, was Jesus von ihnen wollte und was die Menschen der damaligen Zeit brauchten.

Die Jugendcombo mit Sabine Dam und Viola Fischer sowie Klara Mann,

Anna und Julia Rössler mit ihren Blockflöten sorgten für eine schöne musikalische Gestaltung und vorweihnachtliche Stimmung.

Am Ende des stimmungsvollen Gottesdienstes kam die große Überraschung, auf die alle Kinder sehnsüchtig gewartet hatten: Der Hl. Nikolaus kam zu Besuch und hatte natürlich für jedes Kind eine Kleinigkeit mit. Ein kleines Glöckchen und ein Ausmalbild vom Hl. Nikolaus durften sich die Kinder als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

BRIGITTA FISCHER

Mütter/Väter-Kindrunde

Seit Oktober bis Juni gibt es wieder einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 9:00–11:00 Uhr eine Mütter/Väter-Kindrunde im Pfarrkultursaal.

Die nächsten Termine: 14. März, 18. April, 16. Mai und 20. Juni.

Themen: Säuglings- und Kinderpflege, Babymassage, Ernährung, einfache „bärenstarke Hausmittel“, Aromapflege, ätherische Öle ...

Bitte bis spätestens zum 1. des Monats telefonisch oder als kurze SMS (0664/5317744) anmelden! Vielen Dank!

Für Unterlagen und Frühstück ist ein Unkostenbeitrag von € 5 pro Kurstag zu bezahlen.

Alle Mütter/Väter samt Kleinkindern sind herzlichst eingeladen!

KARIN LOHNER
(DIPL. KINDERKRANKENSCHWESTER
UND AROMATOLOGIEN)

1 Mit Begeisterung machen die Kinder mit.

2 Schön, dass der Kreis beim Vater Unser so groß ist.

3 Jonas und Marie kamen mit ihrem Papa zum Nikolaus.

Fotos: Leopold Fischer

*Wenn ich tief
in mich hineinblicke,
erkenne ich,
was ich mir wirklich bei
anderen wünsche:
aufmerksame Ohren,
die mir zuhören,
freundliche Worte,
die mein Dasein und meinen
Wert anerkennen,
sanfte Augen,
die meine Fehler und
Unsicherheiten akzeptieren.*

*Ich nehme mir vor,
so ein Mensch für diejenigen
zu sein,
dich mich umgeben.*

HAEMIN SUNIM

Elisabethsonntag und Welttag der Armen

In unserer Pfarrgemeinde hat der Elisabethsonntag mit seinen gesegneten Elisabethbrotchen schon Tradition. Im heurigen Jahr hat unser Papst Franziskus zusätzlich für den 19. November auch zum „Welttag der Armen“ aufgerufen, damit in der ganzen Welt die christlichen Gemeinden immer mehr und immer besser zum konkreten Zeichen der Liebe Christi für die Letzten und Bedürftigsten werden.

Wir haben beiden Anliegen Rechnung getragen und wie angekündigt, die Hälfte des Klingelbeutel, € 70,-, für den „Welttag der Armen“ überwiesen. Zusätzlich konnten wir durch die Ausgabe der gesegneten Elisabethbrote für die Caritas den Betrag von €159,- erzielen.

Ich kann mich im Namen des gesamten Teams nur wieder ganz herzlich für Ihre Spendenfreudigkeit bedanken.

GABY HONDL

Jetzt leben – Abschiede als Basis für neue Lebensqualität

Unsere Pfarre veranstaltete am 22. November gemeinsam mit dem Pfarrverband Wagram–Au und mit Unterstützung des katholischen Bildungswerkes einen Vortrag mit dem Thema „Jetzt leben“. Wieder konnte der bereits öfters bei uns gewese-

ne Univ. Doz. Dr. Franz Schmatz als Referent gewonnen werden.

Er berichtete von seinen eigenen Erfahrungen mit der Krankheit Krebs und wie er sich dazu entschlossen hat, nachdem er den Kampf gewonnen hatte, Menschen in ähnlichen Situationen zu begleiten. Mit Aussagen wie „Im Anfang und im Abschied sehen wir das Leben“, oder „Leben lernen mit sterbenden Menschen“ wollte er die zahlreich erschienenen Besucher von Nah und Fern zum Nachdenken über das eigene Leben anregen. Mit teils sehr berührenden Erzählungen, aber auch Geschichten zum Lachen zog er die Zuhörer in seinen Bann. Viele meinten, sie hätten ihm

noch gerne eine weitere Stunde zugehört. Mit den Worten „Das Leben ist ein Geschenk, wenn wir Leben zulassen“ beendete Dr. Schmatz seinen Vortrag.

Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit bei Brot und Wein, sich mit Dr. Schmatz oder anderen zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.

SABINE ZERZAWY

Die Liebe ist ein Geschenk

Am Christkönigssonntag feierte unsere Pfarre den Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren, die auf ihren gemeinsamen Lebensweg und auf das Geschenk der Liebe zurückblickten:

- 15 Jahre: Gerald und Martina FUSS
- 25 Jahre: Christoph und Regina ZEHETHUBER
- 30 Jahre: Josef und Gertraud KIENER
- 40 Jahre: Johann und Lucia GERM
- 45 Jahre: Peter und Brigitte GANSBERGER
Leo und Ilse PETER
- 50 Jahre: Anton und Hilda KAUFMANN
Erich und Brigitte TRAUNER
Michael und Aloisia GRAF
- 60 Jahre: Karl und Martha GRAF

Pfarradministrator P. Clemens Kriz OSSt begrüßte die Jubelpaare und betonte, dass es wichtig ist, Jubiläen zu feiern. Nach der Predigt bat er die Jubelpaare zum Altar und segnete sie für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg. In den Fürbitten wurden die Höhen und Tiefen eines Ehelebens beleuchtet und ein Weg in bunten Tüchern vor den Altar gelegt.

Am Ende des Gottesdienstes erhielt jedes Jubelpaar im Namen der Pfarre von Katharina Ribisch eine rote Rose als Symbol für das gegenseitige Geschenk der Liebe überreicht.

Beim Empfang im Pfarrkultursaal wurde mit einem Glas Sekt auf die Jubiläen angestoßen.

BRIGITTA FISCHER



1 Dr. Schmatz, ein herzliches Dankeschön für den tollen und berührenden Vortrag!

2 Nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto waren die Jubelpaare zu Kaffee und Mehlspeise – vorbereitet von den Frauen der kfb – eingeladen.

Fotos: Leopold Fischer, Viola Fischer

Pfarrkaffee der Bäuerinnen

Am 10. Dezember war es wieder soweit – der Pfarrkaffee wurde traditionellerweise am zweiten Adventssonntag von den Bäuerinnen gestaltet. Nach dem Sonntagsgottesdienst erwarteten die Besucherinnen und Besucher im Pfarrkultursaal zahlreiche köstliche Mehlspeisen sowie weihnachtlich geschmückte Tische. Insgesamt konnten € 330,- an Spenden für die Erhaltung des Pfarrkultursaaes gesammelt werden.

Im Foyer des Pfarrkultursaaes hatte die Katholischen Frauenbewegung wieder einen Weihnachtsflohmarkt vorbereitet, wo nach Kaffee und Kuchen weiter gusiert wurde.

OLGA DAM



Besinnlicher Morgen

Bereits zu einer lieb gewonnenen Tradition ist es in unserer Pfarre geworden, dass einmal im Advent eine Roratemesse gefeiert wird.

Am 12. Dezember feierten ca. 50 Gläubige mit Pater Clemens und Altpfarrer Roland Moser diesen besonderen adventlichen Gottesdienst. Die Kirche war nur mit Kerzen beleuchtet und gesungen wurde bewusst ohne Orgelbegleitung, sondern nur a cappella. Zur besonderen Stimmung passten zwei Instrumentalstücke, die Viola auf ihrer Bassblockflöte spielte.

Ausgezeichnet schmeckte auch das gemeinsame Frühstück im Foyer des Pfarrkultursaaes, das von den Frauen der kfb liebevoll vorbereitet wurde. Nach diesem besinnlichen und stimmungsvollen Morgen starteten alle gestärkt in ihren Arbeitstag.

BRIGITTA FISCHER

1 Auch das Team der Bäuerinnen hat sich eine Stärkung verdient.

2 Einen kräftigen Applaus und ein großes Lob an alle Mitwirkenden für das stimmungsvolle Konzert.

Fotos: Olga Dam, Brigitta Fischer

Zünd a Liachterl an

Unter diesem Motto fand heuer das traditionelle Weihnachtssingen am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember statt. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern von Nah und Fern wurde in der stimmungsvoll beleuchteten Pfarrkirche wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Erhard Mann mit dem Chor Mauritius, die Singklasse unserer Volksschule, geleitet von Schulleiterin Sonja Kreuzinger, und unser bewährtes Absdorfer Brassquartett, jedoch mit fünf Musikern, unter der Leitung von Norbert Fischer sorgten für eine besinnliche Stunde. Die teils besinnlichen, aber auch heiteren Texte wurden heuer von Katharina Ribisch ausgesucht und vorgelesen. Kathrin Bogner und Viktoria Schwanzer erfreuten uns heuer mit dem Lied „Holy night“.

Draußen vor dem Heimatmuseum konnte man sich beim Absdorfer Adventmarkt laben und bummeln. Die Darbietungen der Mitwirkenden, vor allem der Kinder, wurden mit großem Applaus belohnt. Zum Abschluss wurde heuer gemeinsam mit allen Anwesenden das „O du fröhliche“ und als Zugabe der Andachtsjodler gesungen.

SABINE ZERZAWY



Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann.
Der eine ist gestern, der andere morgen.
Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.

DALAI LAMA

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/ Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr
Samstag 3. März	Wortgottesfeier	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. März 3. Fastensonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 10. März	Hl. Messe	---	---	---	Wortgottesfeier
Sonntag 11. März 4. Fastensonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier Gedenk- gottesdienst für Helmuth Ettl	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 17. März	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 18. März 5. Fastensonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 24. März	---	---	---	---	---
24./25. März	Umstellung auf die Sommerzeit – Änderung der Gottesdienstzeiten für Abendmessen				
Sonntag 25. März Palmsonntag	9:00 Uhr Segnung der Palmzweige und Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Donnerstag 29. März Gründonnerstag	19:30 Uhr Hl. Messe	19:30 Uhr Hl. Messe	19:30 Uhr Hl. Messe	19:30 Uhr Hl. Messe	19:30 Uhr Hl. Messe
Freitag 30. März Karfreitag	19:30 Uhr Karfreitagsliturgie	19:30 Uhr Karfreitagsliturgie	19:30 Uhr Karfreitagsliturgie	19:30 Uhr Karfreitagsliturgie	19:30 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag 31. März Karsamstag	20:00 Uhr Auferstehungs- feier	20:00 Uhr Auferstehungs- feier	20:00 Uhr Auferstehungs- feier	20:00 Uhr Auferstehungs- feier	20:00 Uhr Auferstehungs- feier
Sonntag 1. April Ostersonntag	10:00 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe
Montag 2. April Ostermontag	8:30 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Hl. Messe	10:00 Uhr Wortgottesfeier	10:00 Uhr Hl. Messe	8:30 Uhr Wortgottesfeier
Samstag 7. April	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 8. April Weißer Sonntag	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier Albengottesdienst	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 14. April	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 15. April	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Erstkommunion	Hl. Messe
Samstag 21. April	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 22. April	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	10:00 Uhr Erstkommunion
Samstag 28. April	17:00 Uhr Florianimesse im FF-Haus	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 29. April	Hl. Messe	Hl. Messe	10:00 Uhr Erstkommunion	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Dienstag 1. Mai	---	---	---	9:00 Uhr Florianimesse (FF-Fest)	---
Samstag 5. Mai	Hl. Messe	---	---	---	Florianimesse

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten, kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/ Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 8:30 Uhr
Sonntag 6. Mai	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Montag 7. Mai	---	---	---	18:00 Uhr Bittprozession und Hl. Messe (Mollersdorf)	---
Dienstag 8. Mai	19:00 Uhr Bittprozession (Tullner Str.) und Hl. Messe	---	18:00 Uhr Bittprozession und Hl. Messe (Königsbrunn)	---	18:00 Uhr Bittprozession und Hl. Messe (Eggendorf)
Mittwoch 9. Mai	---	18:00 Uhr Bitt- prozession und Hl. Messe (Utzenlaa)	---	---	---
Donnerstag 10. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Erstkommunion	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 12. Mai	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 13. Mai	10:00 Uhr Hl. Messe (Kinder- und Familiengottes- dienst)	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Freitag 18. Mai	18:00 Uhr Dekanatsmaiandacht in Neuaigen (Abschluss der Visitation)				
Samstag 19. Mai	---	---	---	---	---
Sonntag 20. Mai Pfingstsonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Montag 21. Mai Pfingstmontag	9:30 Uhr Hl. Messe FF-Fest – Halle Dam	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 26. Mai	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 27. Mai Dreifaltigkeitssonntag	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Mittwoch 30. Mai Fronleichnam	---	---	19:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	---	---
Donnerstag 31. Mai Fronleichnam	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession	17:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	---	8:00 Uhr Hl. Messe und Prozession	8:30 Uhr Hl. Messe und Prozession
Samstag, 2. Juni	Wortgottesfeier	---	---	---	---
Sonntag 3. Juni	15:00 Uhr Pfarrverbandsfirmung in Stetteldorf				
Samstag 9. Juni	---	---	---	---	10:00 Uhr Senioren- Jubiläumsmesse
Sonntag 10. Juni	10:00 Uhr Hl. Messe (Tag der Blasmusik)	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe (FF-Fest)
Beichtgelegenheiten zu Ostern: Palmsonntag, 25. März, nach dem Kreuzweg bis 14:30 Uhr (bei Altpfarrer Roland Moser) Dienstag in der Karwoche, 27. März, 17:00–19:00 Uhr (bei Pfarradministrator P. Clemens) Karfreitag, 30. März, nach der Karfreitagsliturgie bis 21:00 Uhr (Pfarradministrator P. Clemens) Karsamstag, 31. März, 19:00–19:30 Uhr (bei Subregens Markus Muth)					



1 Maria und Josef mit den Hirten vor der Krippe.

2 Mit Begeisterung sangen die Schüler/innen der Singklasse

3 Unser neues Jesuskind – gebettet auf Stroh

4 Feierlicher Einzug mit dem Jesuskind

Fotos: Brigitta Fischer

Und sie gebar ihren Sohn und legte ihn in eine Krippe

Bei der Krippenandacht am Nachmittag des 24. Dezember zog sich der Bogen vom Advent als Vorbereitungszeit bis zur Geburt im Stall. Mit dem Adventkranz in der Mitte und mit einem Lichtertanz wurde in Erinnerung gerufen, was die 4 Kerzen bedeuten, die auf das Weihnachtsfest hinführen.

Als Höhepunkt der Feier stellten die Kinder der Kreativgruppe in 5 Szenen das Evangelium über die Geburt Jesu dar. Dazwischen wurden passende Lieder von der Singklasse der Volksschule Absdorf oder von den zahlreich erschienenen Besuchern gesungen.

Selbstverständlich durften auch heuer wieder alle Kinder die Christbäume fertig schmücken. Danach wurde das Friedenslicht zur Krippe getragen und

Christus ist geboren

Beim feierlichen Einzug in die Kirche bei der Christmette trug Pater Clemens das Jesuskind in die Kirche und legte es in die vorbereitete Futterkrippe. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch mit der Oberndorfer Stille-Nacht-Messe vom Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann gestaltet. Die Solisten waren Christina Knell (Sopran) und Werner Heindl (Tenor); Anastasia Nagl spielte Querflöte und Leopold Fischer an der Orgel. Den Schlusssegen spendete P. Clemens – wie es bei seinen Ordens-

es wurde in den Fürbitten für Menschen gebetet, denen es zu Weihnachten nicht so gut geht.

Nach dem Schlusssegen von Altpfarrer Roland Moser wurde gemeinsam bei abgedunkelter Kirche „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Krippenandacht vorbereitet, geprobt und feierlich durchgeführt haben: Katharina Ribisch (Gestaltung und Organisation), Melina und Barbara Grebesich (Kreativgruppe), Regina Zens (Singklasse der Volksschule Absdorf), den Jungscharkindern fürs Lesen sowie Regina Seber, Viola und Leopold Fischer (musikalische Gestaltung).

BRIGITTA FISCHER

brüdern in Italien üblich ist – mit dem neugeborenen Jesuskind im Arm.

Der Festgottesdienst am Christtag wurde ebenfalls vom Chor mauritius feierlich gestaltet; als Solistin fungierte Viktoria Schwanzer. Bei jeder Fürbitte wurde eine Kerze entzündet und zum Kind in der Krippe gestellt. Altpfarrer Roland Moser bedankte sich bei allen, die an der schönen Gestaltung der Hl. Messe mitgewirkt haben.

BRIGITTA FISCHER



TAUFEN – WIR FREUEN UNS

Felix Österreicher
Felix Flandorfer
Ferdinand Schauerhuber
Eneas Fuchs
Natalie Firmkranz
Raphael Kindl
Theresa Kolinowitz
Amelie Zacek (Königsbrunn)
Paul Zacek (Königsbrunn)
Lukas Strenn
Louis Korner
Clemens Wojta-Stiedl
Carla Nems (Taufe in Tulln-St. Severin)
Johannes Detter (Stetteldorf)
Valentin Witzmann
Oliver Zeh
Lilliana Pichler
Manuel Barnet (Taufe in Hausleiten)
Theresa Hanko (Großweikersdorf)

ERSTKOMMUNION

14 Kinder empfingen das Sakrament des Altars

FIRMUNG

25 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung

TRAUUNGEN – GOTTES SEGEN

Stefan Hofbauer & Stephanie Schwanzer
Andreas Dospel & Claudia, geb. Schwarz (Trauung in Herzogenburg)
Stephan Gaubitzer & Barbara Nagl

AUSGETRETEN SIND

5 Personen

VERSTORBENE – WIR TRAUERN

Maria Kaltenbrunner
Hedwig Bischof (Tulln)
Karoline Berndl
Anna Sieberer
Gertrude Zehetner
Hilda Gansberger
Maria Fuss
Josef Brodesser
Anna Kirchofer (Kuffern)
Konrad Moldaschl
Gertrud Ziehaus
Ernestine Hackl
Anna Harrer
Karl Strenn
Gertrud Svoboda (Wien)

Weltmissionssonntag

Wir haben gemeinsam mit allen 1,3 Milliarden Katholiken am Weltmissionssonntag für die 1180 ärmsten Diözesen der Welt gebetet und gesammelt – es handelte sich dabei um die größte Solidaritätsaktion des Planeten.

Als Beispielland wurde heuer von Missio Kenia ausgewählt, das gerade von der schlimmsten Dürrekatastrophe seit 70 Jahren heimgesucht wird. Im Zuge der Sammlung während der Messe (Klingelbeutel) haben wir mit

Ihrer Hilfe einen Betrag von € 130,75 eingenommen und an die päpstlichen Missionswerke weitergeleitet.

Im Rahmen der Jugendaktion zum Weltmissionssonntag (mittels Pralinen- und Fruchtgummis) haben wir einen weiteren Spendenbeitrag von € 407,50 (abzüglich der Kosten von € 324,- bleibt ein Reinerlös von € 83,50) lukriert. Vielen herzlichen Dank dafür.

GABRIELE HONDL

Pfarrklausur

Der Pfarrgemeinderat und das Pfarrleitungsteam haben sich an 2 Terminen zu einer Pfarrklausur zusammengefunden.

Als Unterstützung dafür konnten wir Diakon Wolfgang Stark gewinnen, der die beiden Veranstaltungen als Moderator geleitet hat. Herzlichen Dank für die tolle Vorbereitung und Begleitung.

Am 18.09.2017 wurde eine Iststandserhebung gemacht. Was gibt es bereits alles in unserer Pfarre, was fehlt noch, wie sieht die Zusammenarbeit unter den pfarrlichen Gruppen und mit anderen Vereinen aus? Daraus wurden positive und negative Aspekte gewonnen, auf welche wir zukünftig besser achten wollen.

Bei unserem 2. Treffen wollten wir erarbeiten, was in unserer Pfarrgemeinde passiert. Was funktioniert gut, was macht uns Sorgen, wie gehen wir mit Neuem um, was sind die Trends/Tendenzen? Als Ergebnis daraus wurden Vorschläge für unsere weitere Arbeit für die Pfarre, aber auch für die Zusammenarbeit im Pfarrverband formuliert.

Zum Abschluss wurde noch der Fragebogen „Sieben Merkmale vitaler Gemeinden: So nehme ich meine Gemeinde wahr...“ (Vorlage der Diözese) ausgearbeitet und bewertet – wir sind auf einem guten Weg!

Diese Klausur diente auch zur Ideenfindung für die Erstellung unseres Pfarrprofils, welches im Zuge der Visitation an die Diözese zu übermitteln war. Die erarbeiteten Ergebnisse aus den beiden Treffen sind Bestandteil dieses Profils.

Bei Interesse kann dieses Pfarrprofil gerne eingesehen werden, es liegt im Pfarrbüro auf.

SABINE ZERZAWY

D A N K E

Es ist immer wieder schön zu erleben, dass wir eine große Pfarrfamilie sind, wo viele einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten. Ein herzliches Vergelt's Gott dieses Mal an:

- die Gärtnerei Schwanzer für die Spende des Adventkranzes und das wunderschöne Gesteck vom Neujahrskonzert
- das Blumenschmuckteam für den festlichen Weihnachtsschmuck
- die Damen und Herren für das Aufstellen der Krippe und der Christbäume samt Beleuchtung und Schmuck
- die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Krippenandacht durch ihr Singen, Spielen, Lesen und Musizieren ganz toll gestaltet haben sowie das Team, das die Kinder für diese Feier vorbereitet hat
- die Sternsinger, deren BegleiterInnen, den OrganisatorInnen, den Köchinnen und den SpenderInnen; aber auch für die Taxidienste und fürs Säubern der Gewänder
- die SängerInnen und MusikerInnen für die schöne musikalische Gestaltung des Weihnachtssingens und der Messfeiern
- die Zelebranten und Liturgieverantwortlichen für die feierlichen Gottesdienste
- alle, die kranke, alleinstehende, trauernde und einsame Menschen besuchen und mit ihren Gesprächen aufmuntern und aufbauen.
- an alle, die zu einem wertschätzenden und christlichen Miteinander beitragen

DER PFARRGEMEINDERAT

Kirchensanierung und Pfarrfinanzen

Der Pfarrgemeinderat hat bereits im Jahr 2015 hinsichtlich einer Kirchensanierung erste Überlegungen angestellt und die Erneuerung der Tonanlage, die Beleuchtung, die Eingangsportale und die eventuelle Gestaltung liturgischer Elemente vorgeschlagen.

Zunächst hat Pfarrmoderator Werner Grootaers einer Sanierung unter der Voraussetzung der Rückzahlung aller Kredite zugestimmt. Der Pfarrgemeinderat hat aufgrund dieser Bedingung noch im Dezember 2015 beschlossen, alle seitens der Erzdiözese Wien gewährten zinslosen Kredite vorzeitig rückzuzahlen und dies auch unmittelbar umgesetzt. Anschließend wurde allerdings von Pfarrmoderator Werner Grootaers die Meinung geändert und seine ursprüngliche Zustimmung zur Kirchensanierung wurde ohne Begründung zurückgezogen, womit die Vertreter des Bauamtes der Erzdiözese zunächst keine weiteren Schritte gesetzt haben.

Der Pfarrgemeinderat hat in weiterer Folge das Bauamt auf die Risse im Kirchengewölbe und die morschen Balken im Glockenstuhl hingewiesen und die Übernahme jeglicher Verantwortung bei eventuellen Schäden diesem übertragen. Das Bauamt der Erzdiözese hat daraufhin aufgrund von „Gefahr im Verzug“ auch ohne Zustimmung von Pfarrmoderator Werner Grootaers beschlossen, die statische Sanierung durch Einziehen von Spangen im Kirchenraum sowie die Erneuerung des Glockenstuhles umzusetzen. Beide Maßnahmen sind mit insgesamt rund € 70.000,- budgetiert und sollen im Frühjahr 2018 umgesetzt werden.

Seit der Pfarrgemeinderatswahl 2017 gilt auch eine neue Teilung der Aufgaben und so sind pastorale Punkte dem Pfarrgemeinderat überlassen und alle Entscheidungen hinsichtlich vermögensrechtlicher Punkte sind dem neu gebildeten Vermögensverwaltungsrat zugeordnet. Der Vermögensverwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden Pater Clemens Kriz, stv. Vorsitzenden Leopold Fischer, Gabriele Hondl, Erhard Mann, Franz Tampermeier, Leopold Weinlinger und Sabine Zerzawy. Ebenfalls neu ist, dass neben einer fallweisen Prüfung der finanziellen Angelegenheiten durch die Kontrollstelle der Erzdiözese Wien auch Rechnungsprüfer für die Pfarre zu bestellen waren. Dankenswerterweise haben sich Ing. Julius Schauerhuber und ÖKR

Hermann Dam bereit erklärt, diese ehrenamtliche Funktion zu übernehmen.

Der Vermögensverwaltungsrat (und auch der Pfarrgemeinderat) hat unter dem Vorsitz von Pfarradministrator Pater Clemens Kriz, OSST im Dezember 2017 wiederum ein Grobkonzept für die Kirchensanierung erstellt, welches folgende Punkte enthält: Erneuerung der Lautsprecheranlage, Erneuerung der Kirchenheizung, Sanierung der Eingangsportale, Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes, Ausmalen der Kirche und eventuelle Gestaltung von liturgischen Elementen.

Dieses Konzept wurde einstimmig sowohl vom Vermögensverwaltungsrat als auch vom Pfarrgemeinderat beschlossen und der Erzdiözese vorgelegt. Leider hat Pfarrmoderator Werner Grootaers – obwohl aufgrund der Bestellung eines Pfarradministrators formal nicht zuständig – auch dieses Mal wieder ohne Vorinformation der Absdorfer Gremien in der Erzdiözese Einspruch erhoben und das Vorhaben verhindert bzw. zumindest vorläufig wieder verzögert. Da eine Planung mit allen verbundenen Genehmigungen (Einholen von Kostenvorschlägen, Verhandlungen, Budgeterstellung und Genehmigung durch die Erzdiözese sowie Genehmigung der Vorhaben durch das Bundesdenkmalamt) ohnehin zumindest 1,5–2 Jahre in Anspruch nimmt, drängen der Vermögensverwaltungsrat und der Pfarrgemeinderat weiterhin auf einen raschen Beginn der Vorbereitungsarbeiten der Kirchensanierung.

Die finanzielle Situation der Absdorfer Pfarre ist als sehr solide zu bezeichnen. Es bestehen keine Kredite, für die statische Sanierung (Einziehen der Spangen) und einem neuen Glockenstuhl ist finanziell vorgesorgt und für die oben angeführte weitere Kirchensanierung wurde bereits angespart. Finanziell würde also gegen einen sofortigen Planungsbeginn nichts sprechen.

Die Kirchenrechnung 2017 ist fertiggestellt und wurde nach Prüfung durch die beiden Rechnungsprüfer vom Vermögensverwaltungsrat einstimmig beschlossen. Für alle Interessierten liegt die Kirchenrechnung 2017 bis Ende März 2018 zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auf.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern der Pfarre bzw. bei allen

Pfarrveranstaltungen für Ihre tatkräftige Mitarbeit sowie allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung sehr herzlich!

Durch dieses gelebte positive Miteinander sehr vieler Absdorferinnen und Absdorfer in der Pfarre bzw. der Gemeinde wird Gemeinschaft spürbar und es ist für alle ein Zeichen von Lebensqualität und Heimat.

Vielen Dank!

DER VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT
DER PFARRE ABSDORF

DAS FENSTER, DAS ZU UNSEREM LEBEN PASST

Internorm-Fenster für Ihr Zuhause.

NEU: Das Kunststoff- bzw. Kunststoff/Aluminium-Fenster KF 310 und Kunststoff/Aluminium-Verbundfenster KV 350.





Internorm®

- Schlankes Rahmendesign
- Neues 6-Kammer-Rahmenprofil für eine noch bessere Wärmedämmung
- 71/74 mm Bautiefe

Alles spricht für Internorm

IHRE ANSPRECHPARTNER



Franz Hauer
0664 / 3007907
franz.hauer@absdorf.rlh.at



Thomas Urban
0664 / 1811230
thomas.urban@absdorf.rlh.at



Christian Grecher
0664 / 6275712
christian.grecher@absdorf.rlh.at



www.internorm.at

lagerhaus-absdorf.at

Caritas &Du

CARITAS-Absdorf Fastenaktion

Die Fastenzeit ist nicht nur eine Zeit der inneren Einkehr oder der des körperlichen Fastens, sondern auch die Zeit, unsere Herzen für notleidende Mitmenschen zu öffnen. Aus diesem Grund haben wir Kontakt mit der SOMA (= Sozialmarkt)-Leiterin von Tulln, Uli Stamera, aufgenommen und wollen zu Gunsten dieses Marktes, in dem Familien/Menschen mit wenig Einkommen günstig einkaufen können, eine Fastenaktion starten.

Benötigt werden:

– Lebensmittel (Trockenware wie Salz, Zucker, Mehl, Teigwaren, Konserven usw.)

– Hygieneartikel

Zu folgenden Terminen können Sie Ihre Spenden im Pfarrhof abgeben:

Mittwoch, 28. März 2018,
10:00–16:00 Uhr
Donnerstag, 29. März 2018,
10:00–18:00 Uhr

Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 0664-3828726 zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank im Voraus für Ihre Unterstützung

GABY HONDL UND IHR TEAM

Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Altpfarrer Roland Moser (0664/73419837) oder bei Katharina M. Ribisch (0664/1569454)

Aussprache

bei Pfarradministrator Pater Clemens Kriz OSST (0650/2782832) 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 27. Mai, 12. und 26. Juni, jeweils von 16:00–18:00 Uhr im Pfarrbüro Absdorf.

Beichtgelegenheit

Palmsonntag, 25. März, nach dem Kreuzweg von 14:30 Uhr (bei Altpfarrer Roland Moser) Dienstag in der Karwoche, 27. März, 17:00–19:00 Uhr (bei Pfarradministrator P. Clemens) Karfreitag, 30. März, 20:30–21:00 Uhr (bei Pfarradministrator P. Clemens) Karsamstag, 31. März, 19:00–19:30 Uhr (bei Subregens Markus Muth)

Kinder- und Familiengottesdienste

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen: So, 25. Feb., 10:00 Uhr (anlässlich des Familienfaststages mit Suppenonntag) So, 25. März, 9:00 Uhr (Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige in der Kirche) So, 13. Mai, 10:00 Uhr (mit Pfarrkaffee) So, 24. Juni, 10:00 Uhr (mit Pfarrkaffee) Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

Kreativgruppe

Wir laden alle Kinder des Kindergartens und der Volksschule herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen. Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt. 24. Feb., 10. März, 24. März, 7. Apr., 21. Apr., 5. Mai, 19. Mai Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina

Kreuzwegandachten

So, 25. Feb., 4., 11. und 25. März, jeweils um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche Fr, 30. März, um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche So, 18. März, um 14:00 Uhr, Familienkreuzweg in Niederrussbach

Grenzenlos Kochen

Im Jahr 2018 sind Sie wieder an 3 Terminen eingeladen, um 18:00 Uhr „grenzenlos zu kochen“ und/oder um 19:30 Uhr „grenzenlos zu genießen“. Fr, 16. März Fr, 1. Juli (mittags) Fr, 12. Okt.

Osterhochamt

1. April, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Musikalische Gestaltung: chor mauritius – Missa in G-Dur von F. Schubert und Halleluja von G.F. Händel

Frühlingsmatinee

So, 15. April, 10:30 Uhr Konzert mit jungen Künstler/innen im Pfarrkultursaal

Florianimesse

Sa, 28. April, 17:00 Uhr mit Maibaumaufstellen beim Feuerwehrhaus

Musikkabarett

Sa, 28. April, 20:00 Uhr mit „Mini & Claus“ im Pfarrkultursaal

Maiandachten

Di, 1. Mai, 19:00 Uhr, bei der Blankkapelle So, 6., 13. und 27. Mai, jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Fr, 18. Mai, um 18:00 Uhr, in der Pfarrkirche Neuaigen im Weihbischof Turnovsky

Bittgang

Di, 8. Mai, 19:00 Uhr Bittprozession in die Tullner Straße, anschließend Hl. Messe in der Kirche. Wir bitten um eine gute Ernte und laden dazu speziell alle Landwirte ein!

Erstkommunion

Do, 10. Mai, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Die Kinder freuen sich auf das große Fest!

Lange Nacht der Kirchen

Fr, 25. Mai, ab 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Unter anderem: Konzert der Musikschule Region Wagram; Sakrale Gegenstände vor den Vorhang; Begegnungszone Pfarrgarten; Kirchliches Nachtgebet

Firmung

Sa, 2. Juni, 15:00 Uhr Pfarrverbandsfirmung in der Pfarrkirche Stetteldorf

Latinoamericano

So, 9. Juni, 19:30 Uhr Misa Criolla und weitere Stücke aus Südamerika in der Pfarrkirche Absdorf und im Pfarrgarten

Mitarbeiterdankfest

So, 29. Juni, 19:00 Uhr Für alle Mitarbeiter/innen der Pfarre im Pfarrgarten



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 6. März, 19:00 Uhr Di, 10. Apr, 19:00 Uhr Di, 8. Mai, 19:30 Uhr Di, 5. Juni, 19:30 Uhr jeweils im pfarr.kultur.saal. Etwaige Änderungen werden kurzfristig bekannt gegeben. Themen und Vortragende sind in Planung. Die Rundentermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Sei so frei

Die Sammlung der KMB-Aktion „Sei so frei“ am So, 26. November 2017 hat € 193,40 ergeben.

Ausflug

Ein Wientag von KMB und kfb ist für September 2018 in Ausarbeitung.

Dekanatsmännermessen

Fr, 16. März., 19:00 Uhr in Ruppersthal Fr, 20. April, 19:30 Uhr in Großweikersdorf Fr, 11. Mai, 19:30 Uhr in Neuaigen Fr, 15. Juni, 19:30 Uhr in Glaubendorf Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

So, 18. März, 14:00 Uhr: Familienkreuzweg in Niederrussbach

Fr, 18. Mai, 18:00 Uhr, Maiandacht in der Pfarrkirche Neuaigen mit Weihbischof Stephan Turnovszky

JOSEF SCHACHENHUBER



kfb Absdorf

Morgengebet und Frauentreff

Jeden 1. Montag im Monat in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück Mo, 5. März, 8:00 Uhr Mo, 9. April, 8:00 Uhr Mo, 7. Mai, 8:00 Uhr

Pfarrkaffee

So, 22. April So, 13. Mai (Mittwoch) So, 24. Juni

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 18. April, 18:00 Uhr Mi, 16. Mai, 18:00 Uhr Einmal im Monat an einem Mittwoch findet ein Gottesdienst mit anschließender Frauenrunde statt. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Weltgebetstag

Fr, 2. März: Ökumenischer Gottesdienst Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas

Flohmarkt im Pfarrkultursaal

Sa, 3. März: Abgabe der Flohmarktwaren von 9:00 bis 11:00 Uhr Sa, 10. März: Flohmarkt von 13:00 bis 16:00 Uhr So, 11. März: Flohmarkt von 9:30 bis 16:00 Uhr

Fastenwürfel

Ab Aschermittwoch 14. Februar werden die Fastenwürfel (ergehen an jeden Haushalt) von den kfb-Frauen getragen und wir ersuchen, die Fastenwürfel bis Sonntag, 8. April, in der Kirche abzugeben.

Muttertagsaktion

So, 13. Mai: Gottesdienst mit Aktion „Lattenrost“ – gestaltet von den kfb-Frauen. Die Sammlung unterstützt den diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen.

Wallfahrt nach Maria Grün

Mittwoch, 6. Juni 2018 Wallfahrermesse mit P. Clemens Kriz OSST. Nähere Infos und Programm ab Mai im Schaukasten oder bei Katharina M. Ribisch, Tel. 0664/1569454

kfb Dekanat

Tag der Frau

Do, 22. März: Dekanats-Frühjahrskonferenz und Tag der Frau in Rohrbach Reisebericht über Botswana von Brigitte Furthlehner

Dekanatswallfahrt

Sa, 26.5.: Wallfahrt nach Grein/Donau mit Kirchenführung und Hl. Messe, Besichtigung Schloss Grein, Abendandacht in Aggsbach/Markt

Rückblick

Es weihnachtet schon ...

Liebevoll präsentierten auch heuer wieder Ende November beim Katharinenmarkt der kfb die Aussteller/innen ihre Produkte, die sie zuvor in mühevoller Handarbeit produzierten: Marmeladen, Säfte, Ketten, Gesticktes, Bedrucktes, Genähtes, Gestricktes, Gehäkeltes, Kerzen, Billets, Drechslerarbeiten, Porzellanmalerei, Dekorationen aus unterschiedlichen Materialien und vieles mehr. Natürlich durften auch Produkte aus „dem Weltladen“ sowie Weihnachtsbäckerei nicht fehlen. Im Foyer wurde zu Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen eingeladen.

Kripperloas

Auch heuer waren wieder 46 TeilnehmerInnen aus den Pfarren Absdorf, Bierbaum, Neuaigen und Stetteldorf unterwegs bei unserer Kripperloas.

In der Filialkirche Pettendorf begannen wir unseren besinnlichen Vormittag. In dieser Kirche haben wir uns alle sehr wohlgefühlt und die alte Krippe bewundert. In der Pfarrkirche Hausleiten, der Mutterpfarre des Weinviertels, begrüßte uns ganz herzlich Pastoralassistentin Traude Auer. Dort entdeckten wir eine ganz interessante Krippe, wo man neben der Hl. Familie, den Hirten und Schafen auch Tiere bewundern kann. In der Pfarre Spillern erklärte uns Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber die neue Kirche und die Krippe.

Bei jeder Krippe hörten wir eine Meditation von P. Clemens, es wurde gesungen und für Menschen in Not gebetet.

Den feierlichen Abschluss machten wir in der Klosterkirche Stockerau, wo wir eine Südtiroler Krippe bestaunen konnten.

Wieder durften wir nicht nur schöne und interessante Krippen bewundern,

sondern auch eine Pfarrgemeinde kennenlernen. Bis zum nächsten Jahr!

KATHARINA M. RIBISCH

Ein Blick auf das Jahr 2017

Morgenlob, Pfarrkaffee, Frauenrunde, Frauenmesse, Suppenonntag, Flohmarkt, Katharinenmarkt, Herbergsuche sind aus dem Absdorfer Pfarrleben nicht mehr wegzudenken; auch die Hilfe beim Kirtag, beim Austragen des Pfarrblatts „Im Blickpunkt“ und der Fastenwürfel, die Gottesdienste beim Weltgebetstag und bei der Muttertagsaktion „Lattenrost“, die Bewirtung der Ehejubilare sowie die Agape nach der Roratemesse.

Auch bei anderen diversen Veranstaltungen wird die Hilfe der Katholischen Frauenbewegung sehr gerne angenommen. Die gesamten Einnahmen werden ausschließlich an die Pfarre überwiesen. Wir wollen daher allen Helferinnen für ihre Unterstützung bei den diversen Aktivitäten und auch für die großzügigen Mehlspeisependen ein herzliches Danke und ein Vergelts Gott sagen.

FÜR DAS TEAM DER KATH. FRAUBEWEGUNG: MARTHA MANTLER KATHARINA M. RIBISCH



1 Katharinenmarkt: Das Team der kfb und die Aussteller/innen danken sehr herzlich für Ihren zahlreichen Besuch.

2 Die Kripperloas ist sehr beliebt – auch bei den Teilnehmer/innen aus den Nachbarpfarren.

Foto: Leopold Fischer, Johann Trabauer

WWEINLINGER
WEIN VOM WAGRAM

Heuriger:
27. April bis 1. Mai und
4. Mai bis 7. Mai, ab 16.00 Uhr
im roten Weinkeller in der Absberger Kellergasse

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

profi-druck
.com

Ihr Profi im Textildruck.
Privatkunden | Firmen | Vereine

T-Shirts, Pullover, Westen, Tassen.

sanDAM GmbH | Absdorf | 02278/330533 | info@profi-druck.com

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN

NV

Die Niederösterreichische
Versicherung

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: 0664 / 512 37 77
E-Mail: stefan.meyer@noevers.at

pfarrkultursaal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen.
Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins-
und Firmenveranstaltungen mieten.

Raiffeisenbank
Region Wagram

Die Pfarre Absdorf dankt allen Firmen sehr herzlich für
ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen. Sollten
Sie Interesse an einem Inserat, Terminankündigungen
oder Danksagungen im „IM BLICKPUNKT“ haben, so
wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams
(unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite!)

HEBAMMENPRAXIS
MARTINA KREUZINGER
HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS
- BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSPREPARATION
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at
Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

**BÜCHER,
ERINNERUNGS-
ALBEN, KLEINE
GESCHENKE,
KINDERBIBEL, ...**

FÜR IHRE
ERSTKOMMUNION & FIRMGUNG

Bücherturm
BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Ein Service der 7reasons Medien GmbH

PHYSIOTHERAPIE
Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Reder Schietl
3512 Mautern, Göttsweiger Straße 14
0664/1803754 0676/5389556

WSH
FN: 204889g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.
Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und
Reparatur von Kaminöfen,
Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner

Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

**blumen
schwanzler**

3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

27. April – 29. April
**Tage der
offenen Gärtnerei**

27.4.: 8-18 Uhr
28.4.: 8-17 Uhr
29.4.: 9-16 Uhr

Impressum: IM BLICKPUNKT ist eine Kommunikationsbroschüre der Pfarre Absdorf, die 4x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarre Absdorf–St. Mauritius. Redaktion: Redaktionsteam. Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, E-Mail: office@pfarreabsdorf.at. Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarre Absdorf. Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Grafik: Anna Fischer, Hippersdorf.

Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winterzeit)/18:00 Uhr (Sommerzeit)

Am Sonntag:

Absdorf um 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro:

office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313 oder in der Pfarrverbandskanzlei: office@pvwagram-au.at, 0680/4437188

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter der Nummer 0664/73419837 anrufen. Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte KR Roland Moser oder Katharina M. Ribisch (0664/1569454). Für die **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarradministrator Pater Clemens Kriz (0650/2782832) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf

3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

Pfarrverbandskanzlei: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf

0680/4437188, office@pvwagram-au.at

Pfarrer Werner J.M. Grootaers:

wjmgrootaersdebudt@hotmail.be

IMBLICKPUNKT

Pfarre Absdorf St. Mauritius

Frühjahr
2018



Möglicherweise kaum beachtet ist dieses Kreuz in unserer Pfarrkirche. Es hängt über dem Mitteleingang. Das Kreuz als Zeichen unseres Glaubens empfängt jede/n von uns somit beim Betreten des Kirchenraumes und erinnert uns beim Verlassen der Kirche daran, dass Jesus durch seinen Kreuzestod die Welt erlöst hat.

Pfarradministrator Pater Clemens Kriz OSST

0650/2782832, clemens.1020@gmx.at.

Sprechstunde im Pfarrhof Absdorf: 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 27. Mai, 12. und 26. Juni, jeweils von 16:00–18:00 Uhr. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an ihn weitergeleitet werden.

Pastoralassistentin Helma Wachter

0664/6217027, helma.wachter@gmail.com

Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Redaktionsteam

Pfarradministrator Pater Clemens Kriz OSST

(0650/2782832, clemens.1020@gmx.at)

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Sommer (3. Juni–2. September):

8. April 2018

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.